

Propaganda, Hypnose und der Begriff „Verschwörungstheorie“

Dr. phil. Dietrich Schauer, Psychologischer Psychotherapeut, Berlin¹

„It's easier to fool people than to convince them that they have been fooled.“ – Mark Twain

*"If both the past and the external world exist only in the mind,
and if the mind itself is controllable – what then?" – George Orwell*

"It's not a conspiracy theory when you have the facts." – Julian Assange

1. Propaganda und hypnotische Phänomene

Vorab ein Zitat. Haben Sie eine Idee, wer das geschrieben haben könnte?

"Die bewusste und zielgerichtete Manipulation der Verhaltensweisen und Einstellungen der Massen ist ein wesentlicher Bestandteil demokratischer Gesellschaften. Organisationen, die im Verborgenen arbeiten, lenken die gesellschaftlichen Abläufe. Sie sind die eigentlichen Regierungen in unserem Land. Wir werden von Personen regiert, deren Namen wir noch nie gehört haben. Sie beeinflussen unsere Meinungen, unseren Geschmack, unsere Gedanken. (...) Wenn viele Menschen möglichst reibungslos in einer Gesellschaft zusammenleben sollen, sind Steuerungsprozesse dieser Art unumgänglich. (...) Die Mitglieder des Schattenkabinetts regieren uns dank ihrer angeborenen Führungsqualitäten, ihrer Fähigkeit, der Gesellschaft dringend benötigte Impulse zu geben, und aufgrund der Schlüsselpositionen, die sie in der Gesellschaft einnehmen. Ob es uns gefällt oder nicht, Tatsache ist, dass wir in fast allen Aspekten des täglichen Lebens, ob in Wirtschaft oder Politik, unserem Sozialverhalten oder unseren ethischen Einstellungen, von einer (...) relativ kleinen Gruppe Menschen abhängig sind, die die mentalen Abläufe und gesellschaftlichen Dynamiken von Massen verstehen. Sie steuern die öffentliche Meinung, stärken alte gesellschaftliche Kräfte und bedenken neue Wege, um die Welt zusammenzuhalten und zu führen."

Also... Das ist jetzt aber eine Verschwörungstheorie! ;-)

Wer schreibt denn sowas? Wann? Und warum?

Nun, es ist der Anfang Buches „Propaganda“, veröffentlicht 1928, von Edward Bernays, einem Neffen Sigmund Freuds. Bitte beachten Sie, dass Bernays nicht im Futur oder im Konjunktiv geschrieben hat, sondern im Präsens.

Sehr ans Herz legen möchte ich Ihnen diese Arte-Dokumentation (53 Minuten), in der man einen guten Überblick über das Leben und die Arbeit von Edward Bernays bekommt:

Edward Bernays und die Wissenschaft der Meinungsmache (2017)

<https://archive.org/details/edward-bernays-und-die-wissenschaft-der-meinungsmache-jimmy-leipold-2017>

Wie die meisten wahrscheinlich schon gehört haben, hat Bernays in seiner Arbeit den Einfluss auf das Unbewusste durch Bilder verwendet, statt logischer Argumentation, das Bewusstsein und das kritische Denken sollen umgangen werden. Eine Idee, die Hypnotherapeuten durchaus vertraut ist.

Vor dem Ersten Weltkrieg arbeitete er als Publicity-Berater für Künstler wie Enrico Caruso. Im Ersten Weltkrieg arbeitete er an der Kriegspropaganda mit, um die amerikanische Bevölkerung zum Kriegseintritt zu motivieren, wie auch später im Zweiten Weltkrieg. Dazwischen leitete er eine Agentur für Public Relations-Beratung. Diesen Begriff führte Bernays ein, um von der negativen Konnotation des Begriffes Propaganda wegzukommen, meinte damit aber ausdrücklich dieselben

¹ ENTWURF, Version 15. Juni 2021. Dieser Artikel ist zusammengesetzt aus zwei Beiträgen, die ich im Juli und September 2020 für ein E-Mail-Diskussionsforum von Hypnotherapeuten geschrieben habe. Daher werden die Leser direkt angesprochen und es wird immer wieder auf Hypnose und deren Missbrauchspotenzial Bezug genommen. Aber man muss wahrlich kein Hypnotherapeut sein, um die Aussage des Artikels zu verstehen.

Methoden. Synonym zu Propaganda sprach er übrigens auch von psychologischer Kriegsführung. Rein technisch gesehen sind Public Relations und Werbung also laut Bernays Propaganda und psychologische Kriegsführung zu Friedenszeiten.

Er verwendete sozialwissenschaftliche Methoden, z.B. um die genauen unbewussten Bedürfnisse seiner Zielgruppen zu identifizieren und dann passgenaue Beeinflussungs-Strategien zu entwickeln. Dieses systematische Vorgehen bezeichnete er auch als „Engineering of Consent“. Er arbeitete nicht nur für Herstellerfirmen von Produkten und für Künstler, sondern auch für Politiker, darunter mehrere Präsidenten, für die Wall Street, Banken und Wirtschaftsverbände. In seiner Arbeit ging es nicht nur um Kriegspropaganda und Werbung, sondern auch um die Beeinflussung gesellschaftlicher Entwicklungen, wofür man heute auch den Begriff „Social Engineering“ verwendet. Bernays wird ein maßgeblicher Einfluss auf die Entwicklung der westlichen Demokratie zur Konsumgesellschaft zugeschrieben.

Wenn er von einer Firma den Auftrag bekam, dass ein bestimmtes Produkt mehr verkauft werden sollte, z.B. Frühstücksschinken, hat er nicht einfach Werbeanzeigen geschaltet, um Menschen direkt aufzufordern, dieses Produkt zu kaufen. Stattdessen hat er eine Kommission von Ärzten einberufen, die eine Experten-Papier verfasst und an Hausärzte verschickt haben, dass ein herzhaftes Frühstück mit Bacon and Eggs besonders gesund ist. Also eine indirekte Strategie, lange bevor Milton Erickson Indirektheit und das Utilisations-Prinzip beschrieben hat. Ärzte-Kommissionen und ein angeblicher "wissenschaftlicher Konsens" sind auch heute sehr beliebte „Frames“.

Ich denke, Bernays Methoden sind voll von hypnotischen und suggestiven Elementen. Er hat Product Placement erfunden, was man vielleicht als eine Methode verdeckter hypnotischer Konditionierung verstehen kann. Er hat mit Metaphern, Symbolen, Bildern und Geschichten gearbeitet, mit vielen Formen von Reframing, indirekten Strategien und Utilisation, mit konversationeller Hypnose, verdeckter Konditionierung und mit vielem mehr. Ich denke auch, man kann ohne weiteres viele Elemente der Mind Control-Theorie bzw. des BITE-Modells von Steven Hassan bei ihm finden. Rein technisch und von seiner Kreativität her war Bernays ein Genie.

Was mich allerdings nachhaltig sehr negativ überrascht hat, ist, mit welcher Selbstverständlichkeit er die unterschiedlichsten Formen von Täuschung angewendet hat, also Lügen, Verschweigen, Ablenken, Verdrehen usw.. Die hier angerissenen hypnotischen Methoden haben dann nur noch dazu gedient, diese Täuschungen effektiver zu verpacken. Bernays hat dies immer wieder versucht zu rechtfertigen, aber selbst seine eigene Tochter sagte in Interviews, dass Demokratie bei seiner ethischen Grundhaltung nur noch eine Illusion ist.

Der Kognitionspsychologe Rainer Mausfeld bezieht sich in seinem Vortrag "Warum schweigen die Lämmer?" auf Bernays und betont, dass mit dem obigen Zitat ein Ist-Zustand beschrieben wurde, der auch heute noch bestehen würde (der Link springt direkt zum Zitat, aber der ganze Vortrag (65 Minuten) ist sehenswert):

Rainer Mausfeld – Warum schweigen die Lämmer? (2015)

<https://youtu.be/QIMsEmpdCOE?t=1099>

Danach zitiert Mausfeld noch Paul Lazarsfeld (1948) zur „Illusion der Informiertheit“ und der "narkotischen Wirkung der Massenmedien", was angesichts der heutigen Informationsflut nicht gerade an Aktualität verloren hat.

Ein zentrales Thema bei Mausfeld ist das „Unsichtbarmachen“ von Tatsachen, insbesondere von Verbrechen des Staates, die öffentlich wurden und nach einer kurzen Empörungswelle wieder in Vergessenheit geraten sind, eines seiner Beispiele ist der CIA-Folterskandal 2014/15. Gerade beim „Unsichtbarmachen“ finde ich die Bezüge zu Hypnose, Suggestion und Mind Control sehr naheliegend. Mich beschäftigt, welche Trancephänomene hier auftreten und ob es sinnvoll ist, hier von Hypnose zu sprechen oder nicht. Amnesie als Trancephänomen finde ich beim „Unsichtbarmachen“ sehr offensichtlich, aber ich frage mich, ob man auch von negativer Halluzination oder sogar von Dissoziation sprechen kann. Was ich auch plausibel finde ist, dass die Medien Überladungs- und Konfusionstechniken einsetzen, z.B. um die „Illusion der Informiertheit“ zu erzeugen.

Sie merken meinen Formulierungen vielleicht an, dass ich nicht mehr an „Versehen“ oder „Einzelfälle“ glaube, sondern an Absicht und System. Ich kann gut verstehen, wenn das den meisten Kolleginnen und Kollegen zu weit geht. Es ist aber nicht mein Anliegen, Sie unmittelbar von meiner Sicht der Dinge zu überzeugen, sondern ich möchte Ihnen einfach nur vorschlagen, meine Sicht und die genannten Quellen zur Kenntnis zu nehmen, sich in Ruhe damit zu beschäftigen

und dann alles sacken zu lassen. Vor allem hoffe ich, Ihre Neugier zu wecken – und Ihr bewusstes, kritisches Denken.

2. Operation Mockingbird

Es gibt eine Art Fortsetzung: Nach dem Zweiten Weltkrieg arbeitete Bernays für die 1947 gegründete CIA. Dazu unten ein konkretes Beispiel, der CIA-Putsch in Guatemala 1954.

1975 bis 1977 führte der US-Senat eine Reihe von Untersuchungsausschüssen zu verfassungswidrigem Verhalten der Geheimdienste durch. Der wichtigste war das Church-Committee, benannt nach dem Vorsitzenden. Zwei separate Untersuchungsausschüsse waren ausschließlich MK ULTRA gewidmet, dem CIA-Forschungsprogramm zu Mind Control, in dem es u.a. auch um den Einsatz von Hypnose ging. Wenn ich MK ULTRA und die Rolle von Hypnose erklären will, fange ich immer bei diesen Untersuchungsausschüssen an und den damals im Rahmen des *Freedom of Information Act* veröffentlichten Dokumenten – denn das kann nicht als „Verschwörungstheorie“ abgetan werden, das sind öffentlich zugegebene, anerkannte – wenn auch in „Vergessenheit“ geratene – historische Tatsachen.

Ein großes Thema des Church-Committee war die Manipulation der Medien durch die CIA, das Programm nannte sich "Operation Mockingbird". William Colby, der damalige Direktor der CIA, sagte in den Anhörungen aus, dass die CIA über 400 Mitarbeiter bzw. Agenten in allen (!) großen Nachrichtenagenturen, Fernsehsendern und Zeitungen als Journalisten platziert hatte, sowohl im Ausland als auch innerhalb der USA. Alle (!) Herausgeber und Chefredakteure waren darüber informiert bzw. waren selbst Mitarbeiter der CIA.

Der spätere CIA-Direktor William Casey soll 1981 gesagt haben: „Unser Desinformationsprogramm ist vollendet, wenn alles, was die amerikanische Öffentlichkeit glaubt, falsch ist.“

Allen Dulles, der CIA-Direktor, der 1953 das MK ULTRA-Programm einführte, vertrat ganz offen, dass die Desinformation der eigenen Bevölkerung sinnvoll und notwendig sei. Ein prägnantes Beispiel ist der von Dulles durchgeführte CIA-Putsch in Guatemala 1954: die CIA warb in Nicaragua Söldner an, die in Guatemala einen „Bürgerkrieg“ begannen und in den amerikanischen Medien als „Freiheitskämpfer“ dargestellt wurden. Die mehrjährige Propaganda in den amerikanischen Medien im Vorfeld des Putsches wurde von Edward Bernays durchgeführt.

Diese Strategie, mit Söldnern, die in westlichen Medien als „Freiheitskämpfer“ bezeichnet werden, hat die CIA in Varianten unzählige Male durchgeführt. Ein zumindest großer Teil dieser CIA-Umstürze ist inzwischen offizielle Geschichtsschreibung, wenn auch vergessen oder „unsichtbar gemacht“, wie Mausfeld sagen würde. Die letzte große verdeckte Operation dieser Art, die öffentlich zugegeben werden musste, war die Iran-Contra-Affäre. Aber auch bei späteren Bürgerkriegen und Umstürzen hätte man durchaus die Frage stellen können, ob sich vielleicht etwas wiederholt, was es zuvor schon mal gegeben hat – aber diese Frage wurde in den Medien so nicht gestellt.

https://de.wikipedia.org/wiki/Allen_Welsh_Dulles#Verdeckte_Staatsstreich

Worauf ich hinaus will: Manipulation der Medien durch Regierungen und Geheimdienste ist keine Spekulation, sondern eine historische Tatsache. Heute in der Gegenwart würde sich daher logischerweise nicht mehr die Frage stellen, ob die Medien manipuliert werden, sondern ob jemals damit aufgehört wurde.

Bernays Methoden, einschließlich Täuschung, einschließlich hypnotischer und suggestiver Techniken, bekamen mit Operation Mockingbird, dem durch die CIA aufgebauten Netzwerk, eine riesige, mächtige und nahezu lückenlose Infrastruktur. Ich persönlich finde es daher inzwischen nicht mehr übertrieben festzustellen, dass damit eine totale Kontrolle über die Realitätskonstruktion, in der wir leben, möglich wurde.

3. Hypnose und „Verschwörungstheorien“

Eigentlich ist doch alles ganz einfach: ob eine Theorie richtig ist oder nicht, ist eine Sache von Argumenten und Belegen, von Logik und Beobachtung. Das ist die wissenschaftliche Grundhaltung. Voreingenommenheit, in welche Richtung auch immer, ist unwissenschaftlich, denn wissenschaftlicher Diskurs ist ergebnisoffen – oder etwa nicht?

Wenn man sich mit dem Missbrauch von Hypnose und Methoden von Manipulation beschäftigt, stößt man früher oder später auf MK ULTRA und die CIA, auf programmierte Attentäter und „Manchurian Candidates“, auf SRA (Satanic Ritual Abuse) und eine Menge andere Themen, de-

ren Beurteilung schwierig ist, ganz einfach weil die Quellenlage sehr kompliziert ist. Sehr viele dieser Themen gelten als „Verschwörungstheorien“, also als verrückt, paranoid, unlogisch, realitätsfern und so weiter. Hier gibt es in der Diskussion, im wissenschaftlichen Diskurs, plötzlich ein Tabu, das Urteil über diese Themen ist bereits gefällt, man soll sich besser gar nicht erst damit beschäftigen. Die wissenschaftliche Grundhaltung gilt nicht mehr. Letztendlich ist die Verwendung des Begriffs „Verschwörungstheorie“ aber vollkommen unproduktiv. Diskussionen werden dadurch sinnlos polarisiert und die wissenschaftliche Grundhaltung, die bemerkenswerter Weise immer beide Seiten für sich beanspruchen, geht verloren. Das Ergebnis ist Spaltung.

Ein gutes Beispiel ist das Attentat auf Robert Kennedy im Jahr 1968. Der Hypnotherapeut Daniel Brown hat mit dem Mann, der als Täter verurteilt wurde, gearbeitet, um zu klären, ob er die Tat unter dem Einfluß von Hypnose begangen haben könnte. "Aber das ist doch eine Verschwörungstheorie!" denkt man ganz unwillkürlich. Daniel Brown hat zwei Bücher zusammen mit Erika Fromm geschrieben, eines davon ein Standardwerk über Hypnoanalyse, und ist Mitautor des Buches „Memory, Trauma Treatment, and the Law“ (1998). Eigentlich ein Fachkollege mit hoher Kompetenz und einer gewissen Reputation – ist es jetzt wirklich klug, ihn einfach als verrückten „Verschwörungstheoretiker“ abzutun? Hier ein Interview mit Daniel Brown zum 50. Jahrestag des Attentats auf Robert Kennedy:

Interview mit Daniel Brown: The Real Manchurian Candidate (2018)

<https://www.youtube.com/watch?v=ICU2MCxjAJ0>

Wenn ich über MK ULTRA und die Rolle von Hypnose sprechen will, fange ich immer mit dem Church-Committee an, den beiden MK ULTRA-Untersuchungsausschüssen 1976/77 und den damals im Rahmen des *Freedom of Information Act* veröffentlichten Dokumenten. Wenn ich mich mit schwierigen Themen beschäftige, versuche ich möglichst konsequent zuerst Quellen und Informationen zu sammeln, die nicht umstritten und öffentlich zugegeben sind, meist historische Tatsachen, die irgendwie in „Vergessenheit“ geraten sind. Damit kommt man meiner Erfahrung nach erstaunlich weit, und dann kann man mit einer viel besseren Basis über die eigentlich interessanten, komplizierten und umstrittenen Aspekte sprechen. Außerdem kann ich so vermeiden (oder wenigstens etwas verzögern...) dass dieser unproduktive Begriff „Verschwörungstheorie“ fällt.

Hypnose, insbesondere der Missbrauch von Hypnose, ist sehr häufig Gegenstand von „Verschwörungstheorien“. Deswegen möchte ich auf zwei sehr prägnante Quellen zur Entstehung und Verwendung dieses Begriffs "Verschwörungstheorie" hinweisen.

4. Die Entstehung des Begriffes „Verschwörungstheorie“

Dieses ursprünglich streng geheime interne CIA-Memo von 1967 wurde im Zuge des Church-Committee 1976 im Rahmen des *Freedom of Information Act* veröffentlicht, als es um die Attentate auf John F. Kennedy 1963 und Martin Luther King 1968 ging. Das Dokument selbst umfasst weniger als zweieinhalb Seiten Text (Document Page 2-4), und ich möchte Sie darum bitten, es wirklich zu lesen:

CIA-Memo (1967): COUNTERING CRITICISM OF THE WARREN REPORT

<https://www.maryferrell.org/showDoc.html?docId=53510#relPageId=2>

Die Warren-Kommission sollte 1963/64 das Attentat auf John F. Kennedy aufklären und kam zu dem Schluss, dass es sich um einen verrückten Einzeltäter gehandelt haben soll. An dieser offiziellen Version gab es aber aufgrund von Zeugenaussagen und diversen forensischen Unstimmigkeiten (z. B. der „Magic Bullet“, dem Ablauf der Obduktion usw.) viel Kritik, die darauf hinaus lief, dass es mehrere Schützen gegeben haben soll. Außerdem kam der Verdacht auf, dass die CIA das Attentat verübt haben könnte. Statt nur einem Einzeltäter wurde also eine „Verschwörung“ mehrerer Täter vermutet.

In diesem Memo schließlich wird beschrieben, wie CIA-Mitarbeiter auf die nicht enden wollende Kritik an dieser offiziellen Version der Warren-Kommission reagieren sollen. Mehrere Passagen richten sich ausdrücklich an Journalisten, Herausgeber und Chefredakteure, wir haben hier also ein konkretes Beispiel für Operation Mockingbird. Das Dokument enthält keinerlei inhaltliche Argumente, sondern nur rhetorische und polemische Strategien, wie die Vertreter von „Verschwörungstheorien“ öffentlich persönlich diskreditiert werden können. Im Grunde kann man den Begriff

„Verschwörungstheorie“ als eine Art negatives „Framing“ verstehen. Es gibt eine Reihe von Autoren, die in diesem CIA-Memo die Einführung der heutigen Bedeutung und Verwendung des Begriffs „Verschwörungstheorie“ sehen, und zwar über das Attentat auf John F. Kennedy hinaus, als ein Propaganda-Werkzeug, um von Verbrechen, die vom Staat begangen wurden, abzulenken. Hier ein Buch von einem Medienwissenschaftler, der das vertritt:

Dehaven-Smith, Lance (2013). Conspiracy Theory in America

<https://www.amazon.de/Conspiracy-Theory-America-Discovering/dp/0292757697>

5. „Cognitive Infiltration“: Infiltration und Desinformation

Infiltration und Desinformation sind beides sehr weite Felder und waren ebenfalls Thema im Church-Committee. Ich möchte hier einen ganz bestimmten Aspekt heraus greifen, bei dem sich beides überschneidet.

Cass Sunstein, der Medien-Berater der Obama-Administration, hat 2008 einen Artikel veröffentlicht mit Empfehlungen, wie die Regierung mit „Verschwörungstheorien“ umgehen soll. Damals ging es vor allem um den 11. September 2001, nach dem „Verschwörungstheorien“ bekanntermaßen geradezu „explodierten“. Sunstein beschrieb das Konzept der „Cognitive Infiltration“, laut der Geheimdienste Gruppierungen von „Verschwörungstheoretikern“ infiltrieren sollen, sowohl persönlich in realen Gruppen als auch virtuell in sozialen Medien und Diskussionsforen. Dort sollen sie möglichst verrückte und extreme Varianten der dort diskutierten „Verschwörungstheorien“ vertreten.

[https://en.wikipedia.org/wiki/Cass_Sunstein#\"Conspiracy_Theories\"_and_government_infiltration](https://en.wikipedia.org/wiki/Cass_Sunstein#\)

Dadurch soll zweierlei erreicht werden: erstens sollen innerhalb der Gruppierungen Diskussionen und Konflikte eskaliert werden um die Gruppierungen in sich zu spalten. Zweites soll ein verrücktes, abschreckendes Gesamtbild erzeugt werden, damit, falls jemand von außen sich aus inhaltlichem Interesse eine Diskussion von „Verschwörungstheoretikern“ mal ansehen möchte, er unmittelbar den Eindruck gewinnen muss, dass diese Leute tatsächlich völlig verrückt sind, so dass er sich mit den dort vertretenen Ideen und Theorien nie wieder beschäftigen will. Sunstein hat dieses Konzept nicht erfunden und nichts neues beschrieben, als Quelle ist er nur interessant aufgrund seiner Position und weil dieser Artikel von ihm veröffentlicht wurde.²

Ein anschauliches Beispiel für „Cognitive Infiltration“, diese Kombination von Infiltration und Desinformation, ist für mich Alex Jones. In den USA ist er sehr bekannt, und wenn z. B. der Spiegel über „Verschwörungstheorien“ schreibt, wird Alex Jones gerne als typisches Exemplar hingestellt und damit gezeigt, wie verrückt alle „Verschwörungstheoretiker“ sind:

Verschwörungstheoretiker Alex Jones – Der Mann, der Trump die Lügen ins Ohr setzt

<https://www.spiegel.de/spiegel/donald-trumps-finsterer-berater-der-verschwörungstheoretiker-alex-jones-a-1136222.html>

Es gibt die Vermutung – die ich für sehr plausibel halte – dass Alex Jones künstlich ist, ein sogenannter „Desinfo-Agent“, denn er verkörpert geradezu die Karikatur eines „Verschwörungstheoretikers“. Sein Auftreten ist so übertrieben und bizarr, dass ich es erstaunlich finde, dass man so was für „echt“ halten kann. Früher wurde in der „Verschwörungstheoretiker“-Szene viel Energie und Zeit verschwendet mit Diskussionen, ob er ernstzunehmend und „echt“ ist oder nicht, und als Abschreckung vor den „Verschwörungstheoretikern“ hat er perfekt funktioniert.

Das Resultat dieser „Cognitive Infiltration“ ist das totale Chaos. Recherchieren wir im Netz zu irgendeinem schwierigeren, umstrittenen Thema, können wir letztendlich nicht mehr wissen, ob die Quellen und Autoren auf die wir stossen echt sind oder künstlich, ob es sich z.B. um „echte Verrückte“ oder um staatliche Desinformation handelt. Quellen und Autoren, die tatsächlich ernst zu nehmen sind, die sich bemühen logisch nachvollziehbar zu argumentieren, gehen in diesem Chaos schnell unter – und das ist so gewollt. Diese Verwirrung und der einfache Umstand, dass

² In sozialen Medien und Diskussionsforen wird meist der etwas unscharfe Begriff „Troll“ verwendet. Grundsätzlich ähnelt die Logik der „Cognitive Infiltration“ der des „Agent Provocateur“.

https://de.wikipedia.org/wiki/Agent_Provocateur

unser aller Zeitkontingent, unser Gedächtnis und unsere emotionale Belastbarkeit begrenzt sind, werden gezielt ausgenutzt und viele resignieren („Was kann man denn noch glauben...“). Herzlich Willkommen im Zeitalter der "Information Warfare"!

Zusammengefasst: Hypnotische Methoden werden sowohl verwendet, um Manipulation, Desinformation, Propaganda, Mind Control etc. auszuüben, als auch dass Hypnose, und insbesondere die Vertuschung des Missbrauchs von Hypnose, selbst deren Gegenstand ist.

Ich bin davon überzeugt, dass diese Quellen, auf die ich hier hinweise, viel bekannter sein sollten, insbesondere unter Hypnotherapeuten. Wir haben mit den Kompetenzen, die wir in unserer Ausbildung vermittelt bekommen, eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. Wenn wir nicht verstehen, wie Manipulation funktioniert, wer sonst?

Zusätzliche Links zu Literatur und anderen Quellen:

Statt einer Homepage ein Link zu einem eingescannten Artikel, den ich 2019 für die Hypnose-Zeitschrift MEGaPhon geschrieben habe (sprachlich wurde er leider etwas holprig, weil ich ihn kürzen musste, damit er genau auf die drei Seiten passt):

Warum sollten sich Hypnotherapeuten mit dem Missbrauch von Hypnose und Mind Control beschäftigen?

<https://www.dropbox.com/s/w0h2bs62sxerjd7/MEGaphon – Mind Control.pdf?dl=0>

Zuerst was lustiges, der Link springt direkt zum Sketch über die Verstrickung von Medien, Lobby-Organisationen und Think Tanks, anlässlich der Ukraine-Krise:

Die Anstalt - Ausschnitt aus der verbotenen Folge vom 29. April 2014

<https://youtu.be/qpOHIXE0mAI?t=92>

Eine sehr gute, vierteilige BBC-Dokumentation über Edward Bernays, Sigmund Freud, Anna Freud, Wilhelm Reich, Fritz Perls und die Geschichte der Propaganda vom Ersten Weltkrieg bis zu den Wahlkämpfen von Bill Clinton und Tony Blair (leider fast 4 Stunden):

The Century of the Self (2002)

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLktPdpPFKHfoXRfTPOwyR8SG8EHLWOSj6>

Das Buch von 1928, neu herausgegeben 2005, erste deutsche Übersetzung 2007:

Edward Bernays. Propaganda: Die Kunst der Public Relations

<https://www.amazon.de/Propaganda-Die-Kunst-Public-Relations/dp/3936086354/>

Ein Interview mit Mark Crispin Miller, Medienwissenschaftler und Herausgeber der Neuauflage 2005 von „Propaganda“ sowie Kollege von Lance Dehaven-Smith (27 Minuten):

Propaganda & Engineering Consent for Empire with Mark Crispin Miller

<https://www.youtube.com/watch?v=F7HmFH-Wo1s>

Ein Vortrag von Daniele Ganser mit weiteren Bernays-Zitaten (88 Minuten):

Daniele Ganser: Propaganda – Wie unsere Gedanken und Gefühle gelenkt werden

<https://www.youtube.com/watch?v=ooM3rrBoiBA>

Ein gutes Video-Podcast mit Transkript über das Church-Committee und Operation Mockingbird (14 Minuten):

How the CIA Plants News Stories in the Media

<https://www.corbettreport.com/how-the-cia-plants-news-stories-in-the-media/>

Ein wichtiger Artikel über das Church-Committee und Operation Mockingbird. Allerdings empfehle ich, ihn sehr kritisch zu lesen, denn Bernstein, die Washington Post und der Rolling Stone sind schließlich Teil des Problems (erschieden 1977 im Rolling Stone, October 20):

Carl Bernstein. The CIA and the Media.

http://www.carlbernstein.com/magazine_cia_and_media.php

Steven Hassan's BITE Model of Authoritarian Control

<https://freedomofmind.com/cult-mind-control/bite-model/>